

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER



Vorlage

Federführung: Fachbereich Bauverwaltung, Tiefbau und Umwelt

Beteiligte/r: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Fernkorn

Telefon: 02521 29-350

2009/0127

öffentlich

Maßnahmenkatalog in Sachen städtische Friedhöfe

Aufwertung der Eingangsbereiche Elisabethstraße und Berufskolleg des Friedhofes Elisabethstraße

Beratungsfolge:

27.08.2009 Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Aufwertung des Eingangsbereiches Elisabethstraße auf dem städtischen Friedhof Elisabethstraße soll wie in der Vorlage dargestellt erfolgen (größtenteils Neuerstellung des Tores und Sanierung des Mauerwerks mit teilweiser Neuerstellung von Sandsteinabdeckungen). Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten betragen ca. 20.944 €.

Finanzierung

Die Ausgaben in Höhe von 5.944 € für das Tor werden durch die Bruderschaft der Bauknechte finanziert. Für den restlichen Betrag in Höhe von ca. 15.000 € für die Arbeiten am Mauerwerk stehen Haushaltsmittel unter dem Produktkonto 130501.521100 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Friedhöfe) – zur Verfügung.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Sanierung der Eingangsbereiche stellt eine Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahme zur Erhaltung des Vermögens der Stadt Beckum dar.

Erläuterungen

Die Aufwertung der Eingangsbereiche des Friedhofes Elisabethstraße ist Teil des Maßnahmenkataloges in Sachen städtische Friedhöfe. Im Rahmen der Vorstellung der notwendigen Maßnahmen ist festgestellt worden, dass die Kosten für eine einfache Sanierung schon so umfangreich waren, dass sie aus dem laufenden Haushalt nicht getragen werden konnten. Damals waren 8.600 € angesetzt worden. Die Verwaltung wollte deshalb alternative Finanzierungsmöglichkeiten prüfen (vgl. Vorlage 2008/0021). Unabhängig hiervon waren für die Maßnahmen zur Aufwertung der Eingangsbereiche vorsorglich 17.400 € (enthalten im Ansatz Produktkonto 130501.521100 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) zuzüglich Kosten für die Inanspruchnahme des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum (enthalten im Ansatz Produktkonto 130501.521101 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen durch Eigenbetrieb) in den städtischen Haushalt 2009 eingestellt worden.

Der Verwaltung ist es zwischenzeitlich gelungen, einen Sponsor für die Sanierung sowohl des historischen Kirchentores (Eingangsbereich zum Berufskolleg) als auch für das Tor im Eingangsbereich Elisabethstraße zu finden, so dass die Angelegenheit nun weiter bearbeitet werden kann.

1. Eingangsbereich zum Berufskolleg

Wie bereits im Rahmen des Maßnahmenkataloges grundsätzlich entschieden, soll das Tor zum Berufskolleg entrostet, gerichtet, gängig gemacht und mit einem neuen Anstrich versehen werden.

Darüber hinaus soll der seitliche Durchgangsbereich neu gestaltet werden. Das Drehkreuz soll entfernt werden. Um ein Durchfahren dieses Bereiches mit Fahr-, Motorrädern oder Mopeds zu verhindern, soll eine versetzte Abpflanzung erstellt werden. Für den Übergangsbereich zum Hauptweg auf dem Friedhof ist eine Wegeangleichung mit wassergebundener Decke oder Pflasterung (je nach Möglichkeiten aufgrund der Lage der Baumwurzeln) vorgesehen.

Die Maßnahmen zur Herrichtung des Tores werden Ende August im Auftrag der Bruderschaft der Bauknechte beginnen und ca. 5 Wochen dauern. Für die Herrichtung muss das Tor ausgehängt werden. Der Torbereich wird während dieser Zeit mit Bauzäunen versehen. Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 4.855 € zuzüglich Lackierung und werden von der Bruderschaft der Bauknechte direkt an die ausführende Firma entrichtet.

Die Gestaltung des Durchgangsbereiches soll durch den Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum erfolgen. Diese Maßnahme soll zeitgleich mit der Sanierung des Tores vorbereitet und während der kommenden Pflanzzeit abgeschlossen werden. Die Kosten hierfür sind im Rahmen des Maßnahmenkataloges mit ca. 1.300 € kalkuliert worden (vgl. Anlage zur Vorlage 2008/0021). Sie werden durch die Stadt getragen und sind in den oben genannten Haushaltsmitteln enthalten.

Da die Grundsatzentscheidung zur Aufarbeitung des Tores sowie zur Gestaltung des seitlichen Durchgangsbereiches durch den Ausschuss schon getroffen wurde und die Finanzierung nunmehr gesichert ist, hat die Verwaltung die erforderlichen Maßnahmen bereits eingeleitet.

2. Eingangsbereich Elisabethstraße

Die Toranlage im Eingangsbereich Elisabethstraße ist in einem sehr schlechten Zustand.

Tore:

Das Haupttor ist an vielen Stellen durchgerostet, ganze Füllstäbe sind abgerostet. Schloss, Feststellung und Torbänder sind nicht mehr brauchbar. Die untere Befüllung ist teilweise durchgerostet und nicht mehr zu verwenden. Das Haupttor ist komplett abgängig, so dass eine Sanierung nicht mehr ausreichend ist. In den Beratungen zum Maßnahmenkatalog ist bisher davon ausgegangen worden, dass eine Aufarbeitung des Tores genügen würde. Aufgrund des beschriebenen Zustandes schlägt die Verwaltung vor, das Haupttor in gleicher Ausführung neu zu erstellen. Das bedeutet, dass sich die umlaufenden Friese im Torverlauf wieder finden müssen, die oberen Ornamente und Spitzen erhalten die gleiche Ausführung. Die vorhandene Maßstabeinteilung wird beibehalten, die geschlossenen Füllungen im unteren Torbereich werden ebenfalls eingesetzt. Wie beim alten Tor wird auch ein Schloss, Schlosskasten und Treibriegel zur Feststellung sowie eine Klinkengarnitur ins neue Tor eingearbeitet.

Das vorhandene Seitentor ist ebenfalls in einem schlechten Zustand, allerdings noch sanierungsfähig. Die Torbänder müssen erneuert, der Laufflügel an der Bandseite gerichtet und der Schlosskasten erneuert werden.

Das fehlende Seitentor soll in gleicher Ausführung wie das vorhandene Seitentor erstellt werden.

Insgesamt ist für die Toranlage eine Feuerverzinkung und ein Anstrich mit einem Kunstschildelack, wie bisher in schwarz, vorgesehen.

Die Kosten hierfür betragen ca. 5.944 € zuzüglich Lackierung und würden ebenfalls durch die Bruderschaft der Bauknechte übernommen. Die Arbeiten würden direkt von der Bruderschaft der Bauknechte in Auftrag gegeben und ca. 5 Wochen beanspruchen.

Mauerwerk:

Die gemauerten Pfeiler können grundsätzlich erhalten bleiben, bedürfen aber zur Abrundung der Neugestaltung der Toranlage aus Sicht der Verwaltung ebenfalls einer Sanierung.

Aus dem Mauerwerk müssen einige Klinker ausgetauscht werden (ca. 10 Stück), die Fugen sind partiell auszubessern (desolate Fugen ausstemmen, entstauben und neu verfügen). Die Sandsteinteile müssen überarbeitet werden. Drei Sandsteinabdeckungen (eine große, beide kleine Pfeilerabdeckungen) können allerdings nicht mehr restauriert werden und sind daher neu anzufertigen. Die zweite große Pfeilerabdeckung kann erhalten werden. Die gesamte Anlage soll schonend mit Heißdampf gereinigt werden.

Die kalkulierten Kosten hierfür belaufen sich vorbehaltlich des durchzuführenden Vergabeverfahrens auf ca. 15.000 € und könnten aus den für 2009 eingestellten Haushaltsmitteln beglichen werden.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Kostenbeteiligung durch die Bruderschaft der Bauknechte schlägt die Verwaltung vor, die beschriebene Gesamtmaßnahme zur Sanierung des Eingangsbereiches Elisabethstraße vorzunehmen und sie wie dargestellt zu finanzieren.

Anlage/n:

keine